

## Stellungnahme des Werksausschusses zum Wirtschaftsplan 2024

---

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 29.01.2024 den Wirtschaftsplan 2024 beraten und stimmt diesem zu.

### Begründung:

1. Der Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten des Eigenbetriebes ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 mit der Stadtverwaltung Cottbus abgestimmt worden.
2. Der städtische Zuschuss von insgesamt 6.890,8 T€ für das Wirtschaftsjahr 2024 setzt sich wie folgt zusammen:
  - 6.393,8 T€ Betriebskostenzuschuss
  - 195,0 T€ Zuschuss für entgangene Einnahmen im Rahmen der Sportförderung sowie Entgeltbefreiung nach Satzung für die Nutzung von Sportanlagen
  - 302,0 T€ Investitionszuschüsse (178,4 T€ Fördermittel / 123,6 T€ VKE)

Dazu ergänzend folgende Erläuterungen mit Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2023:

### Erlös-bzw. Ertragsbereich

- Reduzierung Refinanzierung Altlastensanierung Parzellenstraße entsprechend des aktuellen Maßnahme-Zeit-Kostenplanes
- Mehreinnahmen für Unterbringung/ Verpflegung im Haus der Athleten im Gästebereich sowie entsprechend geplanter Entgelterhöhung 09/24 für Schüler:innen der Lausitzer Sportschule

### Aufwandsbereich

- Reduzierung Aufwand Altlastensanierung Parzellenstraße einschließlich Eigenanteil (10%) entsprechend des aktuellen Maßnahme-Zeit-Kostenplanes
  - Erhöhungen der Aufwendungen für Reinigungsleistungen, Grundbesitzabgaben, Mietzahlungen GWC sowie Rohstoffeinsatz der Versorgungseinrichtung durch Preisanpassungen
  - Erhöhung der Aufwendungen für die Personalkosten entsprechend Tarifierpassung sowie Aufwuchs des Personalbestandes um 6 VZE
  - Übernahme des Städtischen Wohnheimes zum 01.08.2024 mit der entsprechenden Bewirtschaftung und Organisation
3. Im Wirtschaftsjahr 2024 sind Investitionen in Höhe von 377,0 T€ geplant. (davon 75,0 T€ über gemeindliche Zuschüsse)
  4. Der Betriebskostenzuschuss unterteilt sich in ca. 85 % schulträgerpflichtige/hoheitliche Ausgaben im Schule-Leistungssport-Verbundsystem und in 15 % freiwillige Ausgaben im BgA-Bereich.

  
St. Marquaß  
Vorsitzender des Werksausschusses